



Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen

Geilenkirchen, den 05.07.2016

Bürgerliste, Christian Kravanja, Walderych 27a, 52511 Geilenkirchen

An die
Stadtverwaltung Geilenkirchen
Herrn Bürgermeister Schmitz
Markt 9
52511 Geilenkirchen

Antrag der Fraktion der BÜRGERLISTE im Rat der Stadt Geilenkirchen

hier: Teilnahme des Kreises Heinsberg am Warn- und Informationsdienst „KATWARN“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz,

die Fraktion der BÜRGERLISTE im Rat der Stadt Geilenkirchen stellt den nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Aufnahme auf die Tagesordnung in der nächsten Sitzung des Rates:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Geilenkirchen fordert den Landrat des Kreises Heinsberg auf, eine Beteiligung des Kreises Heinsberg am Warn- und Informationsdienst „KATWARN“ für offizielle Katastrophen- und Gefahrenwarnmeldungen zu prüfen und umzusetzen.

Begründung:

Im Falle von unerwartet eintretenden Gefahrensituationen (z.B. Großbrände, Stromausfälle, Bombenfunde, Chemikalienaustritt) ist eine schnelle Information der Bevölkerung von großer Bedeutung um weiteren Schaden zu verhindern. Als mögliches System bietet sich hier KATWARN an. KATWARN ist ein vom Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme entwickeltes deutschlandweit einheitliches Warn- und Informationssystem, das bei Katastrophen und in Gefahrensituationen zusätzlich zu den allgemeinen Informationen durch Polizei, Feuerwehr und in den Medien die betroffenen Bevölkerungsgruppen informiert. Bereits mehrere Bundesländer und 62 Landkreise und Kreisfreie Städte beteiligen sich an dem System.

Weitere Informationen zum Warnsystem können auf der Internetseite www.katwarn.de eingesehen werden.

Es wäre wünschenswert, wenn auch die Bürger der Stadt Geilenkirchen und des Kreises Heinsberg über dieses Warnsystem informiert werden könnte. Nach § 2 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) liegt die

Zuständigkeit für den Katastrophenschutz bei den Kreisen. Eine Information der Bürger in Geilenkirchen kann daher nur durch eine Teilnahme des Kreises Heinsberg an dem System erreicht werden. Die Stadt sollte daher gegebenenfalls gemeinsam mit anderen kreisangehörigen Städten den Landrat auffordern, eine Beteiligung des Kreises Heinsberg an dem System zu prüfen und umzusetzen.

Auch der Bundestagsabgeordnete der SPD des Kreises Heinsberg, Herr Norbert Spinnrath, hat sich bereits öffentlich für eine Beteiligung des Kreises ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive script that appears to be the name 'Kravanja'.

Kravanja